



Badminton-Kreisauswahl feierte Sieg

Leverkusen/Siegen. Nachdem im vergangenen Jahr eine Jugend-Kreisauswahl im Badminton ins Leben gerufen wurde, fand im November das erste Spiel gegen eine Rhein-Wupper-Auswahl statt, das erfolgreich für beide Kreise mit 23:23 endete. Nun hatte der Kreis Rhein-Wupper die Siegener Auswahl zu dem Rückrunden-

spiel eingeladen. So machte sich Jugendwart Roman Birkholz mit einigen Vereinsvertretern und den Spielern auf den Weg nach Leverkusen, um das Rückspiel zu bestreiten. Von 59 nominierten Spielern aus sieben Vereinen traten nur 25 Spieler (17 Jungen und acht Mädchen) den Weg an. Innerhalb der Altersklassen wurden Mann-

schaftskämpfe mit drei bis sieben Spielern in allen Disziplinen absolviert. So gewann die Altersklasse U 11 ihre Spiele mit 4:1, die Altersklasse U 13 wurde eindeutig mit 17:2 von der Siegerlandauswahl gewonnen und die Altersklassen U 15 und U 17 gingen mit 5:3 bzw. 9:3 an die Rhein-Wupper-Auswahl. In der Altersklasse U 19

gewannen die Siegerländer ihre Spiele mit 5:3. So kam unterm Strich ein Gesamtergebnis von 32:20 für die Siegerlandauswahl zustande. Die Spielgemeinschaft aus Siegen setzte sich diesmal aus folgenden Vereinen zusammen: 1. BC Siegen (10 Spieler), TV Kreuztal (10), SG Siegen-Giersberg (4) und TSV Burbach (1).

Katzberg ganz stark

VfL Wehbach sicherte sich das Krönchen

Siegen. Das schönste Geschenk machte er sich selbst. An seinem 29. Geburtstag sicherte sich Andre Katzberg beim heimischen Krönchenturnier im Ringtennis den ersten Platz im Einzel in der Meisterklasse. Dass Andre Katzberg in Top-Form zur Weltklasse zählt, stellte er auch im Doppel mit Tim Flender unter Beweis. Die deutschen Meister mussten sich im Finale nur Christian Herzog und Jürgen Öttel (Karlsruhe/Mimmenhausen) geschlagen geben.



Was Katzberg noch fehlt, ist die Konstanz und auf diese legt Bundestrainer Mario Müller (Hamburg) größten Wert. Nach einjähriger Qualifikationsphase wurde der Spieler der RTG Weidenau daher trotz ansteigender Formkurve nicht in den Nationalmannschaftskader für die Ringtennis-Weltmeisterschaft in Koblenz im August berufen. Auch die anderen Starter der RTG überzeugten.

Der erst 18 Jahre alte Christian Kämpfer kam im Einzel auf einen guten Rang 5 und konnte

Die Sieger beim Männer-Doppel des Krönchenturniers der RTG Weidenau: Jürgen Öttel/Christian Herzog (Mimmenhausen/Karlsruhe), Tim Flender/Andre Katzberg sowie Sebastian Weber/Christian Kämpfer (alle RTG Weidenau).

sich sowohl im Doppel mit Sebastian Weber (Rang 3) als auch im Mixed mit Reni Etimiri (Rang 2) auf dem Podest platzieren. Insgesamt erspielten die Weidenauer 17 Podiumsplätze, was auch den Sieg in der Vereinswertung bedeutete. Zweiter wurde der VfL Wehbach, der als bester auswärtiger Klub das Krönchen als Trophäe mitnehmen durfte. rsel Weber war stolz

auf die gebotenen Leistungen. „Vor allem unsere Nachwuchsspieler haben sich gut entwickelt und konnten ihr Leistungsvermögen zum richtigen Zeitpunkt abrufen“, sagte die 1. Vorsitzende. Die Spieler der RTG Weidenau machen sich Hoffnungen auf eine der begehrten Wild Cards bei der WM, wo sie für eine Überraschung sorgen wollen.

Die Sport-Elite auf Rollen

Auftaktveranstaltung zum 13. DSV-Inline-Cup findet in Oberhundem statt



Am kommenden Wochenende startet der 13. DSV-Inline-Cup wieder in Oberhundem. Los geht es am Samstag, 8. Mai, mit dem Slalom. Am Sonntag, 9. Mai, folgt der Nordic Blading-Wettbewerb.

Oberhundem. Am 8. und 9. Mai startet der DSV-Inline-Cup 2010 in Oberhundem. Der Ski-Club Oberhundem hat auch in diesem Jahr wieder den Zuschlag des Deutschen Ski-Verbandes bekommen, die Auftaktveranstaltung der nationalen Rennserie im Kreis Olpe auszurichten. Bereits zum vierten Mal in Folge macht der Inline-Cup somit Station in Oberhundem, wobei zum dritten Mal die Auftaktveranstaltung im Sauerland ausgerichtet wird.

Insgesamt gibt es vier weitere Veranstaltungen der Rennserie in ganz Deutschland. „Wir können stolz sein, dass wir auch

in diesem Jahr wieder ein Rennen bekommen haben“, meinte der Vorsitzende des Ski-Clubs, Andreas Schöttes. „Die Trainer und Offiziellen des Deutschen Ski-Verbandes waren im vergangenen Jahr mit der Organisation und Durchführung unserer Veranstaltung sehr zufrieden, sie werden auch in diesem Jahr mit dem gesamten Inline-Nationalteam nach Oberhundem anreisen, unter ihnen werden zahlreiche Deutsche Meister und Europameister sein.“

Der Schirmherr der Großveranstaltung ist der Gemeindevorstand Kirnhundem, der in diesem Jahr sein 25-jähriges

Bestehen feiert. Los geht es am Samstag, 8. Mai, mit dem Slalom. Start des ersten Durchganges ist um 14 Uhr oberhalb der Dorfgemeinschaftshalle. Auf einer etwa 300 Meter langen Strecke müssen die Sportler etwa 40 Tore durchfahren.

Auf der mit neun Prozent Gefälle anspruchsvollen Strecke werden Geschwindigkeiten durch die Profis von über 60 km/h erreicht. Der Veranstalter erwartet weit über 100 Starter ab sechs Jahren. Da es bei dem Slalom auch eine Wertung des WSV-Inline-Cups, eine Rennserie des Westdeutschen Ski-Verbandes, gibt, werden auch

zahlreiche Starter aus NRW erwartet. Nach dem ersten Durchgang gibt es für die jüngsten Teilnehmer einen Leckerbissen. In der Dorfgemeinschaftshalle wird der sogenannte Skitty-Cup ausgerichtet. Dazu wird ein Geschicklichkeitsparcours mit zehn Hindernissen aufgebaut, der von jedem Teilnehmer bis Jahrgang 1999 einmal durchlaufen werden muss.

Hierbei geht es nicht in erster Linie um die Geschwindigkeit, sondern die Koordination steht hier im Vordergrund. Wer dabei noch mitmachen möchte kann sich übrigens noch bis Mittwoch, 5. Mai, bei Martin Vente unter ☎ (01 75) 9 03 96 11 melden. Direkt im Anschluss werden im zweiten Durchgang des Slalom die Sieger des Tages ausgefahren. Bei der Siegerehrung in der Dorfmitte werden alle Platzierten mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet. Eine Urkunde erhält jeder Teilnehmer.

Nach dem Ausklang des ersten Wettkampftages steht am Sonntag, 9. Mai, bereits um 9.30 Uhr der Start des Nordic Blading-Wettbewerbes auf dem Programm. Start ist wieder in der Dorfmitte. Die Sportler laufen auf einem etwa 1,3 Kilometer langen Rundkurs, der je nach Alter bis zu acht Mal durchlaufen werden muss. Auch hierzu werden zahlreiche Sportler ab sechs Jahren aus ganz Deutschland erwartet. Mit der abschließenden Siegerehrung geht der offizielle Teil des DSV-Inline-Cup zu Ende.



DJK Siegen feierte Aufstieg

Siegen. Die 2. Mannschaft der DJK Siegen konnte sich bereits im zweiten Jahr ihrer Kreisliga-Zugehörigkeit jetzt den Meistertitel in der Gruppe 2 sichern und schlägt somit in der kommenden Tischtennis-Saison in der Bezirksklasse auf. Der Kern der Mannschaft wird auch dort

zusammenbleiben, jedoch wird noch nach der ein oder anderen Verstärkung für die neue Aufgabe gesucht. Bereits am vorletzten Spieltag fuhr das Team gegen den direkten Verfolger aus Ferndorf mit einem knappen Sieg die Meisterschaft ein. Mit 18 Siegen bei lediglich zwei

Unentschieden fällt das Endergebnis nahezu makellos aus. Zu diesem Meistertitel stellten sich (im Bild von links) Gerhard Rohleder, Christian Adelbert, Georg Stein, Mohamed Diraroui, Stefan Knoche, Dirk Irrgang und Michael Butenhoff auf.



Mit dem Auto nach London

London/Siegen. Auf Einladung des befreundeten englischen Karatevereins „Shinbokukai“ begaben sich einige Mitglieder von Shin-Zen Siegen und deren Familien (Bild) auf die Reise zur internationalen Kata-Meisterschaft an der University of London Union. Doch aufgrund des

Vulkanausbruchs in Island waren die gebuchten Flüge annulliert worden. Man entschied sich dazu, die Reise mit den Privat-Pkw anzutreten. So trafen die Karatekas nach etwa 14 Stunden Fahrt im Hotel in London ein. Die Mühe lohnte sich: Erreicht wurden in der

Gruppe Kata-Team der 1. Platz (Kai Grebe, Nadim Mehmood, Maximilian Schmidt), bis 1. Kyu der 2. Platz (Maximilian Schmidt) und Platz 3 in der Gruppe ab 1. Dan (Kai Grebe). Auch Daniel Mehmood, der in der Gruppe bis 1. Kyu antrat, zeigte eine gute Leistung.

Medaillengewinnerin kommt

Biathlon bietet Prominentenstaffel mit Kerstin Szymkowiak

Oberhundem. Als Rahmenprogramm des DSV-Inline-Cups wird am Sonntag, 9. Mai, ab 12 Uhr ein Jedermann-Biathlon in Zusammenarbeit mit dem Verein „Bad am Rothaarsteig“ veranstaltet. Höhepunkt wird der Start einer Prominentenstaffel sein. Zu der sich auf Einladung des Gemeindevorstandes zahlreiche Prominente aus Nah und Fern angemeldet haben.

Auch eine Olympiastaffel, mit den ehemaligen Olympiateilnehmerinnen aus dem Kreis Olpe – Christel Freese (1972 in

München), Petra Weschollek (1994 in Lillehammer) und der frischgebackenen Silbermedaillengewinnerin von Vancouver im Skeleton, Kerstin Szymkowiak – wird mit am Start sein.

Neben jenen Prominenten sind alle Vereine, Clubs, Firmen und Familien, die Spaß an Sport haben, aufgerufen, eine Staffel zu stellen. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht notwendig. Die Streckenlängen wurden so gewählt, dass sie von jedem Teilnehmer ohne Probleme bewältigt werden können. In der

Dorfmitte wird ein Biathlonstadion mit insgesamt zehn Schießplätzen eingerichtet. Geschossen wird mit „harmlosen“ Lasergewehren auf Zieleinrichtungen.

In der Nähe des Stadions befinden sich die Wechselzone und das Ziel. Eine Staffel besteht immer aus drei Personen, die wie beim richtigen Biathlon abwechselnd laufen und schießen. Geschossen wird, bis alle fünf Scheiben getroffen wurden, es gibt keine Strafrunde. Die Strecken können entweder zu

Fuß oder mit Inlinern zurückgelegt werden, was natürlich einzeln gewertet wird. Auch gibt es eine Einzelveranstaltung mit Cross-Skates (Skikes) und bis zwölf Jahre darf die Strecke auch mit Mountainbikes zurückgelegt werden.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und die Siegerstaffel erhält einen Pokal. Der Anmeldeschluss ist am Freitag, 7. Mai. Weitere Informationen und die Ausschreibung gibt es im Internet unter www.ski-club-oberhundem.de.